

Miteinander - Füreinander

**BÜRGER-
STIFTUNG
BRÜGGEN
(LEINE)**

Brüggen, den 19.12.2013

Protokoll der Gründungsversammlung der

Bürgerstiftung Brüggen

vom 18. Dezember 2013

in der Gaststätte Deutsches Haus, Brüggen

Ab 19.00 Uhr versammelten sich die in der Anwesenheitsliste (Anlage zu diesem Protokoll) namentlich und mit Anschrift eingetragenen Personen.

Sodann waren Gegenstand der Versammlung folgende Tagesordnungspunkte:

Tagesordnungspunkt 1 Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigung

Herr Eduard Plachta begrüßte als Sprecher des Initiativkreises der Bürgerstiftung Brüggen die Anwesenden. Im Einverständnis aller Anwesenden übernahm er zunächst die Leitung der Versammlung. Herr Volker Strohschein erklärte sich bereit, das Protokoll zu führen.

Herr Eduard Plachta begrüßte alle Anwesenden. Es wurde festgestellt, dass 25 Anwesende Verpflichtungszusagen für die zu gründende Bürgerstiftung Brüggen abgegeben hatten und mithin stimmberechtigt waren.

Sodann stellte Herr Willi Schmitt-Rooft wesentliche Inhalte aus dem Satzungsentwurf dar. Es wurde insbesondere betont, dass die Bürgerstiftung Brüggen politisch, konfessionell und auch wirtschaftlich unabhängig arbeiten soll. Eine Dominanz einzelnen Stifter oder Personen werde abgelehnt. Die Stiftungszwecke wurden von ihm näher dargelegt.

Tagesordnungspunkt 2 Genehmigung der Satzung

Die Satzung wurde verteilt. Alle anwesenden Stimmberechtigten, die eine Verpflichtungserklärung abgegeben hatten, stimmten dem vorliegenden Entwurf der Satzung der Handzeichen zu.

Danach wurde die Satzung von allen stimmberechtigten Anwesenden unterzeichnet und damit beschlossen.

Tagesordnungspunkt 3 Wahl des Versammlungsleiters

Für die durchzuführenden Wahlen für den Vorstand und den Stiftungsrat wurde aus dem Kreis der Anwesenden Herr Karl Hasse als Versammlungsleiter vorgeschlagen.

Alle anwesenden Stimmberechtigten stimmten diesem Vorschlag per Handzeichen zu.

Herr Karl Hasse nahm das ihm übertragene Amt an und führte sodann die Leitung der weiteren Wahlen aus.

Tagesordnungspunkt 4 Wahl von Stimmzählern

Aus dem Kreis der Anwesenden wurden Frau Berit Kreibohm, Herr Dagobert Goedecke und Herr Rolf Hoffmann als Stimmzähler für die durchzuführenden Wahlen vorgeschlagen. Dieser Vorschlag wurde per Handzeichen bei 24 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung angenommen.

Die gewählten Stimmzähler und die gewählte Stimmzählerin nahmen das ihnen übertragene Amt an.

Tagesordnungspunkt 5

Benennung und Vorstellung der Bewerber/Innen für Stiftungsvorstand und Stiftungsrat

Für den Stiftungsvorstand wurden vorgeschlagen

- Herr Eduard Plachta,
- Herr Otto Steinborn und
- Frau Melanie Wohlfahrt-Strohschein.

Die Kandidaten und die Kandidatin für den Stiftungsvorstand stellten sich und ihre Beweggründe kurz vor.

Für den Stiftungsrat wurden vorgeschlagen

- Herr Wilfried Bachstein,
- Herr Oliver von Cramm,
- Herr Norbert Eyselee,
- Herr Dr. Berndt Rathmer,
- Herr Frank Remmert,
- Herr Willi Schmitt-Roofs und
- Herr Volker Strohschein.

Auch die vorgeschlagenen Mitglieder des Stiftungsrates stellten sich und ihre Beweggründe kurz dar.

Weitere Vorschläge für Stiftungsvorstand und Stiftungsrat wurden nicht unterbreitet.

Tagesordnungspunkt 6

Geheime Wahl des Stiftungsvorstandes

Herr Eduard Plachta erläuterte die Durchführung der Wahl. Der erste Stiftungsvorstand und der erste Stiftungsrat sollen von den Stiftern selbst gewählt werden. Der Stiftungsvorstand bestehe aus drei Personen. Der nun vorgeschlagene Stiftungsrat bestehe aus sieben Personen.

Es wurde noch festgestellt, dass kein Anwesender von weiteren Personen, die aufgrund der Hergabe einer Verpflichtungserklärung stimmberechtigt wären, von diesen bevollmächtigt wurde.

Herr Karl Hesse erläuterte, dass der Vorstand en bloc gewählt werde. Jeder stimmberechtigte Anwesende könne den vorgeschlagenen Personen jeweils eine Stimme geben. Gewählt sei derjenige, der mindestens 50 % der anwesenden stimmberechtigten Stimmen auf sich vereinen

könne. Auch der Stiftungsrat wurde in geheimer Wahl bei jeweils der Möglichkeit von einer Stimme des Stimmberechtigten für die vorgeschlagenen Mitglieder gewählt. Gewählt sei, wer mindestens 50 % der anwesenden stimmberechtigten Stimmen auf sich vereinen könne.

Sodann wurde die Wahl des Stiftungsvorstandes durchgeführt.

Es wurde festgestellt, dass alle abgegebenen Stimmen gültig waren. Alle drei vorgeschlagenen Vorstandsmitglieder konnten jeweils 25 Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten auf sich vereinen und sind damit als Stiftungsvorstand gewählt.

Sämtliche gewählten Stiftungsvorstandsmitglieder nahmen die Wahl danach mündlich und auch schriftlich an.

Danach wurde der Stiftungsrat in geheimer Wahl gewählt.

Es wurde festgestellt, dass alle abgegebenen Stimmen gültig waren. Sechs der vorgeschlagenen Stiftungsratsmitglieder erhielten jeweils 25 Stimmen. Einer der vorgeschlagenen Stiftungsratsmitglieder erhielt 24 Stimmen. Damit waren sämtliche vorgeschlagenen Stiftungsratsmitglieder gewählt.

Sämtliche Stiftungsratsmitglieder nahmen die Wahl mündlich und auch schriftlich an.

Tagesordnungspunkt 7 Verlesung des Protokolls

Herr Volker Stroschein verlas das zunächst handschriftlich gefertigte Protokoll seinem wesentlichen Inhalt nach.

Tagesordnungspunkt 8 Verschiedenes

Herr Eduard Plachta stellte als erstes Projekt der Bürgerstiftung Brüggen den „Bücherschrank“ vor. Frau Engeline Rooffs bietet an, gemeinsam mit Frau Elisabeth Reymann-Krebs den Bücherschrank zu pflegen.

Herr Willi Schmitt-Rooffs erläuterte nochmals, dass mit dem Stiftungsvermögen nur zunächst ein Kapitalstock erreicht sei, der für die Verwirklichung von Projekten nicht zur Verfügung stehe. Auf Frage von Herrn Albert Kreibohm wurde erläutert, dass Projekte der Bürgerstiftung in finanzieller Hinsicht nur aus Überschüssen und Spenden finanziert werden könnten. Aber auch "Zeitstifter", also die Einbringung persönlichen Engagements, seien herzlich willkommen.

Auf Frage von Frau Christine Rathmer, wie die Bürgerstiftung zukünftig plane, für ihre Zwecke zu werben und darüber zu informieren, wurde seitens des Vorstandes erläutert, dass u. a. ein eigenständiger Internetauftritt geplant sei. Darüber hinaus sollen die Stifter über Projekte und Einnahmen wie Ausgaben der Stiftung informiert werden. Es sei geplant, jährlich eine Stifterversammlung durchzuführen, bei der ggf. noch weitere Zustiftungen oder aber Spenden eingeworben werden könnten. Daneben sei auch eine Kommunikation der Zwecke der Stiftung an die örtlichen Vereine geplant. Dies könne etwa dadurch geschehen, dass Mitglieder des Stiftungsvorstandes an Jahreshauptversammlungen von Vereinen teilnehmen.

Herr Eduard Plachta erläuterte, dass er mit dem für die Anerkennung der Rechtsfähigkeit zuständigen Innenministerium für den 06. Januar 2014 einen Termin ausgemacht habe. Man rechne damit, dass kurzfristig danach die Bürgerstiftung vom Innenministerium als rechtsfähig anerkannt werden könne. Danach könne die Bürgerstiftung ein Konto errichten und auch die Gemeinnützigkeit beim zuständigen Finanzamt in Alfeld beantragen. Letzteres sei angesichts des vorliegenden und heute beschlossenen Satzungsentwurfes bereits vorläufig bestätigt worden. Ab Februar sei daher damit zu rechnen, dass die Bürgerstiftung die Erfüllung der abgegebenen Verpflichtungszusagen einfordere.

Sodann wählte sich der Stiftungsvorstand aus seiner Mitte noch

- Herrn Eduard Plachta als Vorsitzenden,
- Frau Melanie Wohlfahrt-Strohschein als Vertreterin.

Der Stiftungsrat wählte sich

- Herrn Willi Schmitt-Roofs als Vorsitzenden und
- Herrn Norbert Eyselee als dessen Stellvertreter.

Die Versammlung wurde um 20.45 Uhr geschlossen.

Brüggen, den 19.12.2013

(Volker Strohschein)